

Benefizkonzert Neunkirchen

Am 11 Mai 2010 fand das Benefizkonzert der Reservistenkameradschaft Köllertal im Bürgerhaus Neunkirchen statt. Wir richteten das Konzert zugunsten der Kongohilfe Saar e.V. aus.

Als um 20.00 Uhr der Saal gut gefüllt war betrat das Luftwaffenmusikkorps unter Leitung von Hauptmann Martin Wehn die Bühne. Helmut Grimm und Nicole Finck begrüßten die Gäste des Konzertes, unter denen sich Landrat Dr. Hinsberger, Schirmherr der Veranstaltung, General Knappe, in Vertretung für den stv. Generalinspekteur der Bundeswehr, Oberbürgermeister Jürgen Fried, Bürgermeister Jörg Aumann, sowie Thomas Redelberger eingefunden hatten. Helmut Grimm nannte in ein paar Worten den Grund des Konzertes, „Er wolle an den Geldbeutel der Besucher“, um der Kongohilfe weiteren finanziellen Spielraum zu ermöglichen. Auch Dr.Hinsberger richtete die Worte an das Publikum und Unterstrich noch einmal die Wichtigkeit der Veranstaltung, damit das Gute Wirken für den Kongo weiter gehe. Nach den warmen Worten erklangen die ersten Töne der Musiker. Schon an den ersten Takten konnte selbst ein musikalischer Laie wie ich erkennen, dies wird ein besonderer, abwechslungsreicher Abend. So war ich auch nicht überrascht als sich die Klänge einer **Symphonischen Ouvertüre** von James Barnes mit denen eines **Tango** von Alfred Reed wechselten. Hauptmann Wehn verbildlichte dem Zuhörer jeden neuen Song, so dass man mit dem Orchester jedes Stück wie eine Zugreise erlebte. Man fuhr schnaufend an, wurde schneller, rauschte durch Täler und Höhen, über Felder und Wiesen hinweg und wurde sanft im Bahnhof zum stehen gebracht, wie im **Orient Express** von Philip Sparke. Ein für uns überraschender wie auch besonderer Gast wurde hier noch nicht genannt. Hans Joachim Marx, komponierte in russischer Kriegsgefangenschaft den Walzer „Lebensfreude“. Dieses Stück wurde von den Musikern in mitreißender Weise gespielt. An jeder Note dieses Stückes, an den für mich überraschend gespielten Instrumenten merkt man echte Lebensfreude, jedoch war diese Melodie im Herzen ein Walzer. Am besten kann man die Gelungenheit an der Reaktion von Hans Joachim Marx wiedergeben, der nach der letzten Note auf die Bühne ging um sich persönlich bei dem Dirigenten, sowie den Musikern zu bedanken.

Das Konzert fand nach kurzweiligen 2 Stunden das Ende mit der deutschen Nationalhymne, wonach ein mitgerissenes und fasziniertes Publikum den Saal verließ.

An dieser Stelle möchte ich mich bei dem Publikum für Ihren Besuch bedanken, auch im Namen von Nicole Finck, Geschäftsführerin der Kongohilfen.

Dank auch an alle die uns unterstützt haben, bei der Vorbereitung sowie Durchführung des Konzertes. Allen Voran unser Schirmherr Dr.Hinsberger, Sparkasse Neunkirchen, Stadt Neunkirchen. Zu guter letzt noch ein Dank an die Kameraden der RK Köllertal, im Besonderen an unsere Frauen und Lebensgefährtinnen.

Alf Deutschmann
Pressewart